

# Meditation: The Real Empowerment of Women

Satya Nadella, der neue Microsoft CEO, löste kürzlich mit seiner beiläufigen Bemerkung bei der *Grace Hopper Celebration of Women in Computing* eine Sturmflut unter den berufstätigen Frauen aus: „Es kommt nicht wirklich darauf an, nach Lohnerhöhung zu fragen, sondern darauf, sicher zu sein und darauf zu vertrauen, dass das System dir die richtige Erhöhung gibt, wenn du dort bleibst ...“

Die Frauen in der Microsoft Corporation, die allgemein 78% dessen verdienen, was Männer mit gleicher Qualifikation bekommen, gerieten in Aufruhr, und überall in den USA gab es Kommentare und Tweets über Nadellas chauvinistische Haltung. Folgende Notiz im *TIME Magazine* repräsentiert die Bitterkeit aller Frauen über diese Geschlechterdiskriminierung: „Lächle süß, und sei nicht so unverschämt, nach Lohnerhöhung zu fragen.“

Nachdem Nadellas Bemerkung im ganzen Internet verbreitet und angemessen verurteilt wurde, hat der Microsoft Chef getweeted, dass er nicht eigentlich seine eigene Meinung geäußert hat.

Wenn das der Fall in einem hochentwickelten Land und in einer High-Tech-Firma ist, stell dir weniger entwickelte Orte vor, an denen sich Frauen noch immer um ihren Platz bemühen. Sie haben ihre Rolle unter den Männern akzeptiert, und sie spielen sie. Schau dir nur die Qualitäten der „idealen Frau“ an – nichts als eine Widerspiegelung männlicher Vorlieben: Schön, schüchtern, klein, liebevoll, sich kümmernd, ergeben, sich aufopfernd, bemutternd – und so weiter. Und die Frauen haben sie ungefragt übernommen. Interessant ist, dass unter den Qualitäten einer idealen Frau solche wie ein Meditierender zu sein, ein Individuum oder sich selbst ein Licht zu sein nie erwähnt wurden, so, als wären diese Gebiete für Männer reserviert. Es waren Männer, die das Haus verließen, um Mönche zu werden, und alle Richtungen von Yoga und anderen spirituellen Strömungen wurden für den männlichen Körper entwickelt.

Aber das Rad der Zeit dreht sich weiter, und Dinge verändern sich. Die Frauen haben eine Stimme bekommen, eine Identität, und Osho ist der Vorreiter

dafür. Wie hat er das angestellt? Er hat das Schleusentor der Meditation für alle Frauen der Welt geöffnet, ungeachtet ihrer Eigenschaften. Sein Vertrauen in die Weisheit und die Fähigkeiten der Frauen ist bedingungslos. Er schafft innen und außen einen Raum, in dem die Frauen sich sicher fühlen und ihr Potential entfalten können. Seine Einsicht ist, dass es für Frauen sehr leicht ist zu meditieren, weil das Herz auf der Reise zum Sein auf halbem Wege liegt. Und das ermutigt sie, den Weg zu gehen, den ihre Mütter und Großmütter nicht so häufig gegangen sind. Frauen sind ihrem Herzen näher, es ist das Tor zu Vertrauen, Liebe, Intuition, Ästhetik, Poesie und Intelligenz. Sie haben einen intimen und profunden Kontakt zu ihrem Körper. Wenn Frauen meditieren, öffnen sie die subtile Sensitivität ihres Körpers, ihre Sinne blühen auf wie Blumen. Zum ersten Mal erlangen sie eine Schönheit und Anmut, die nicht nur körperlich ist.

Ich bin tausenden von Frauen aus der ganzen Welt begegnet, die ins OSHO International Meditation Resort kamen um zu meditieren. Sie fühlen sich hier respektiert und akzeptiert, und das hilft ihnen, leicht in Meditation zu gleiten.

Monica, eine Geschäftsfrau aus Italien, sagt: „Diese Meditationen, die deinen Körper, deine Sinne und Gefühle einbeziehen, sind praktischer und erdverbundener als die traditionellen. Sie haben einen ganzheitlichen Ansatz, beziehen sich nicht nur auf die Seele und den Geist. Es ist der Körper! Oshos Vision regt mich an, ganzheitlicher zu sein, mehr zu arbeiten, und nicht nur spirituell. Das Schöne ist, dass ich nicht von der Welt getrennt bin.“

Corina ist Journalistin und kommt aus Rumänien. Sie sagt, dass es bislang ein Fluch für Frauen war, allein zu leben, wenn sie allein lebten, wurden sie als unnormal angesehen. Seit sie die OSHO Meditationen macht, genießt sie ihr Alleinsein, und das gibt ihr eine enorme innere Stärke.

Diese innere Stärke ist die wirkliche Kraft der Frauen.

„Der Mann hat seit Jahrtausenden über die Frau geherrscht. Er hatte alle Chancen und Möglichkeiten, und die Frau ist immer unterdrückt worden, sie ist verkrüppelt worden. Ihr ist nicht erlaubt worden, Schulter an Schulter mit dem Mann zu konkurrieren. Darum wissen wir nicht, wie viele weibliche

Gautama Buddhas keine Gelegenheit hatten, zur Blüte zu kommen. Wir wissen nicht, wie viele weibliche Albert Einsteins einfach keine Möglichkeit zum Wachstum hatten.“

Osho, *Das Buch der Frauen*

**OSHO**

© 2014 OSHO International  
Copyright & Trademark Information